

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 53 (1991)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Landwirtschaft an der HEUREKA : bis am 27. Oktober findet die grosse nationale Forschungsausstellung HEUREKA statt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

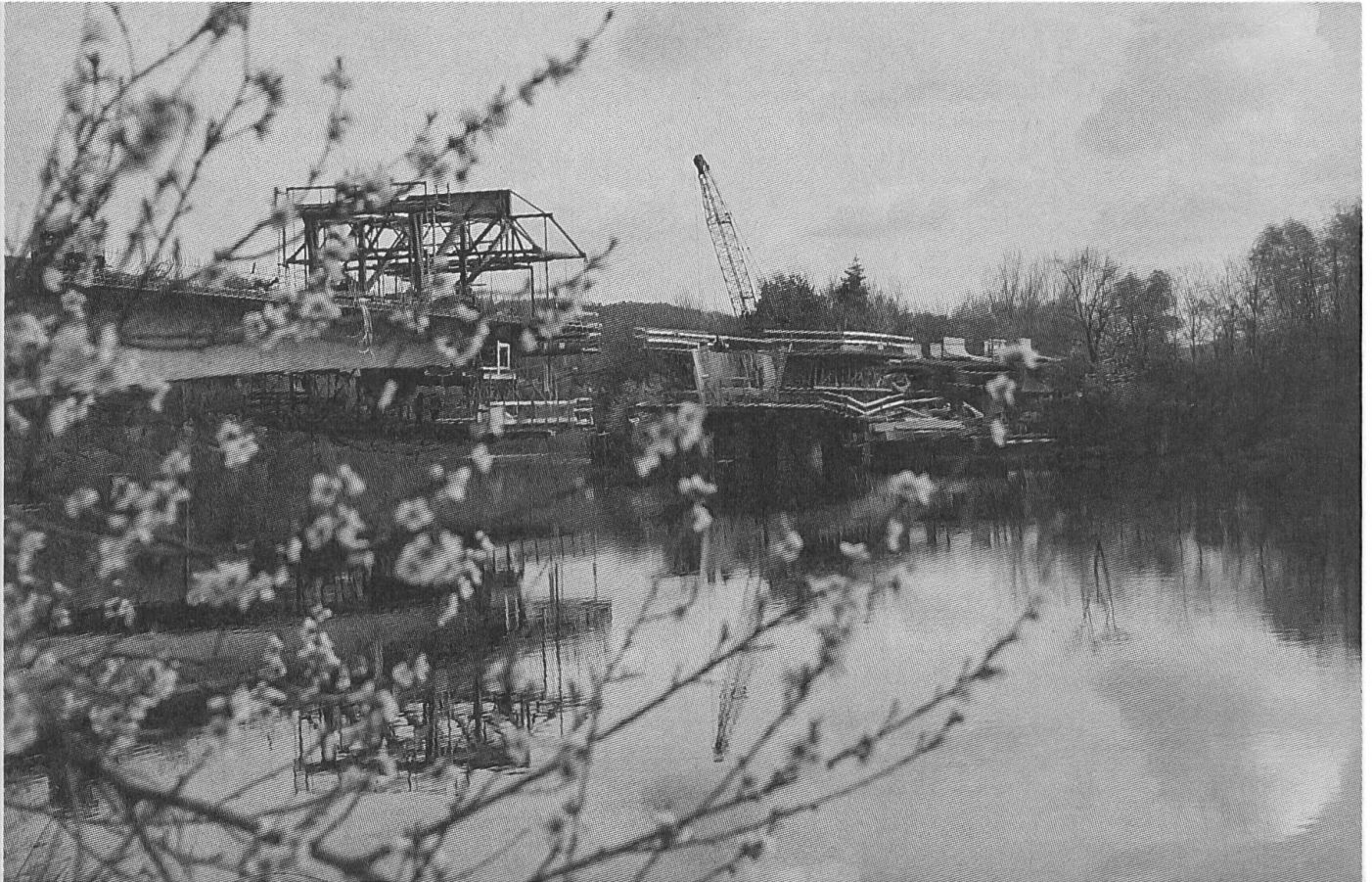
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Landwirtschaft an der HEUREKA

**Bis am 27. Oktober findet in Zürich die grosse nationale Forschungsausstellung HEUREKA statt**



HEUREKA – Brückenschlag statt Elfenbeinturm (der Forschung)  
– Spiegelbild unserer Zeit  
– Auf der Suche nach Harmonie

Foto: Zw.

Die heutige Entwicklung von Forschung und Technik macht es dem Aussenstehenden immer schwerer, neue Errungenschaften mit seinem Begriffsvermögen in Einklang zu bringen. Ziel der HEUREKA ist es, zu selbständigen Nachdenken über Probleme und Chancen der Forschung sowie der Gestaltung unserer Zukunft anzuregen. Sie zeigt auf einer Gesamtfläche von 60'000 Quadratmetern den Forschungsschauplatz Schweiz, unter Be-

rücksichtigung globaler sozialer und wirtschaftlicher Spannungsfelder.

HEUREKA hat Archimedes von Syrakus ausgerufen, als er im Bade das Auftriebsgesetz der festen Körper entdeckte. Suchen und Entdecken sind urmenschliche Tätigkeiten, ohne die es keine Entwicklungsgeschichte und keinen Erfolg gibt.

In pyramdienförmigen Zelten, die an ihrer Spitze durch einen Lauf-

steg miteinander verbunden sind, gewinnt der Besucher auf sehr illustrative Art einen Eindruck von den verschiedensten Forschungsbereichen. Sie seien stichwortartig angeführt: Sozial und Geisteswissenschaften, Sprache, Archäologie, Physik, Energie, Erdwissenschaften, Klima, Ökologie, Medizin, Biologie, Mathematik, Werkstoffe, Informationstechnik, Architektur, Landwirtschaft, Veterinärmedizin und Ernährung.

Von grosser Attraktivität wird der 50 Meter hohe «Galilei-Turm» sein, eine Konstruktion aus 570 geschälten Baumstämmen. Darin begegnet der Besucher auf 9 Etagen den historischen Epochen zur Entwicklungsgeschichte der Forschung von der Antike bis ins 20. Jahrhundert.

## Die landwirtschaftliche Forschung

Was der landwirtschaftliche Bereich betrifft, so sind die Forschungsanstalten mit verschiedenen Projekten vertreten:

- Brotgetreidequalität, Züchtung beim Getreide und bei den Futterpflanzen, Nutzung unserer Wiesen, sowie Aufbau und Funktion von Böden aus pflanzenbaulicher Sicht und eine Gegenüberstellung von konventionellem und naturnahem Ackerbau sind Beiträge der Eidg. Forschungsanstalt für landwirtschaftlichen Pflanzenbau Zürich-Reckenholz.
- Die FAT widmet sich im Rahmen der HEUREKA den Fragen «Nachwachsende Rohstoffe» und inwiefern eine schlagkräftige Mechanisierung zu Bodenverdichtungen führen kann. (Man beachte dazu den Beitrag unter Feldtechnik.)
- Die Forschungsanstalt für Obst-, Wein und Gartenbau, Wädenswil, erläutert aus agronomischer Sicht das «Agro-ökosystem Rebberg» und aus ernährungswissenschaftlicher Sicht zwei Themen zur Lebensmittelqualität.
- Der qualitative Schutz der Böden vor Schadstoffen bringt die Forschungsanstalt für Agrikulturchemie, Liebefeld, zur Darstellung.
- Die Abteilung Landwirtschaft

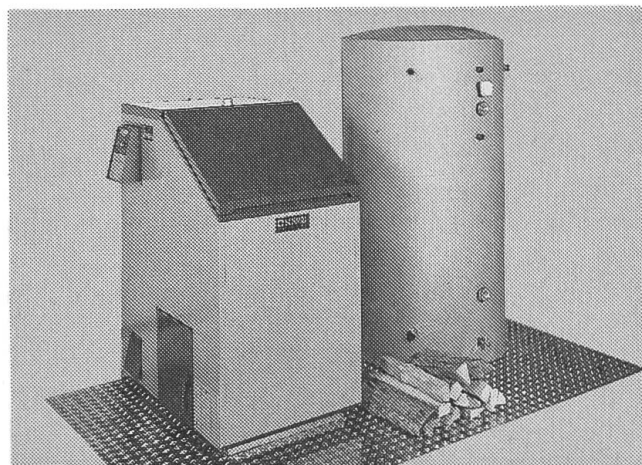
der ETH Zürich inszeniert zusammen mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Oberwil BL, ein Ökologie/Ökonomiespiel und erläutert die Vorteile von Sortenmischungen im Getreidebau. Ein weiteres Thema nennt sich «Krankheitsunterdrückende Böden».

- Das zoologische Institut der Universität Bern stellt die Bedeutung von Ackerrand-

streifen sowie das Verständnis für Bodenlebewesen und Regenwürmer in den Vordergrund.

**Die Ausstellung ist «praktisch» nur mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Tram Nr. 13 und SZUS-Bahn ab Zürich Hauptbahnhof. Der Eintritt kostet für Erwachsene Fr. 20.-, für Lehrlinge, Schüler und Studenten Fr. 14.- und für Kinder über 6 Jahren Fr. 9.-.**

## Schmid Keramat, die leistungsstarke, energiesparende Stückholzfeuerung



**COUPON** Senden Sie uns nähere Unterlagen über Schmid Keramat

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

SL

**SCHMID**

Schmid AG, Heizkesselbau, 8360 Eschlikon  
Tel. 073/43 14 14, Fax 073/43 14 45